

Das Lager beginnt...

Tag 1

13.05.05 16⁰⁰ Uhr. Die Aufbauarbeiten auf dem Lagergelände der Marine Kaserne in Glückstadt begannen bei traumhaftem Sonnenschein.

Cirka 320 Jugendliche und ungefähr 90 Betreuer aus 22 verschiedenen Ortsverbänden quartierten sich auf der Lagerwiese ein. Gegen 19³⁰ Uhr wurde das Pfingstlager offiziell durch Vertreter der Landesjugend, des Landesverbandes, des Ortsverbandes Itzehoe sowie dem Bürgermeister Glückstadts eröffnet. Alle sprachen sich für ein gelungenen Lagerplatz aus und wünschten ein schönes Lager.



OV Kaltenkirchen beim Ausladen



Die Eröffnung

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Lagerflächen sauber zu halten sind. Außerdem wurde bekannt gegeben, dass die Duschen des örtlichen Schwimmbades sowie das Schwimmbad selbst genutzt werden können. Gerade weil die Duschkmöglichkeiten auf

dem Lagergelände sehr begrenzt sind, wird dieses Angebot sicherlich viel genutzt werden.



OV Kaltenkirchen beim Aufbau der Zelte

Heute im Fun Park:

- Kletterwand
- Fußballturnier
- Hüpfburg
- Basketball
- Spielmobil

Wichtig !

Sanitäter: 0174-6131313

Notarzt: 0173-8778295

Achtung !

Betreubesprechung ist jeden Abend um 22⁰⁰ Uhr beim Kiosk

Bitte Helfen !

Heute Morgen 8³⁰ Uhr werden im Fun Park ein paar starke Männer beim Aufbau der Kletterwand benötigt.

Unbedingt !

Die Teams beim Landesjugendwettkampf anfeuern...

Geburtstagskinder des 13.05:

Bennet Küsch	OV Oldenburg
Frederik Furkert	OV Preetz
Nicolaj Hoffmann	OV Heide

Organisatorisches

Wer Fehler findet, darf sie behalten.

Für Fragen oder Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung:

Martin Resow, OV-Heide, 0171 1578624

Schlange stehen vor dem Frühstück **Tag 2**

Am Samstagmorgen stand die hungrige Jugend samt ihrer Betreuer vor verschlossenen Türen. Leider sorgte eine defekte Wurstaufschnittsmaschine und der Ausfall einiger Helfer in der Küche für eine beachtliche Wartezeit. Der Zusammenhang zwischen den Personalausfällen und der Schneidmaschine wird noch geklärt.

Allerdings hatte die Küche die Situation bereits um acht Uhr wieder fest im Griff.



Warten auf das Frühstück...

Lasset die Spiele beginnen...

Der Landesjugend-Wettkampf Schleswig Holstein, der die Entscheidung über die Teilnahme am Bundesjugend-Wettkampf hergibt wurde eröffnet. Der Ort des Geschehens war auf der Malzmüllerwiesen in Itzehoe. Um 14⁰³ Uhr wurde durch die Landesjugendleitung, den Landesbeauftragten und Vize-Präsidenten der Startschuss gegeben. Die 16 Jugendgruppen begannen sofort, ihre Aufgaben zu lösen. Zum ersten Mal wurden zwei geheime Aufgaben gestellt. Zum einen sollte ein Auslegekran gebaut werden. Die zweite Aufgabe bestand darin, einen Balanceakt mit einem Kantholz und einigen Schrauben zu vollziehen.



Die Eröffnung



... und lasset sie vorzeitig durch einen Regen enden.

14⁰³ Uhr der Regen setzt ein.

14⁴⁰ Uhr der Regen sorgt für eine Unterbrechung des Wettkampfes.

15⁰⁰ Uhr der Wettkampf wird wegen zu starkem Regen abgesagt.

Der Wettkampf wird Ende August Anfang September vermutlich in Kaltenkirchen nachgeholt. Ersatzorte wären Bad Segeberg oder Österröhnfeld.



Geburtstagskinder des 14.05:

Björn Lundström OV Bramstedt



OV Neustadt: Maxi

Organisatorisches

Wer Fehler findet, darf sie behalten.

Für Fragen oder Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung:

Martin Resow, OV-Heide, 0171 1578624

And the Winner is...

Der OV Itzehoe hatte wieder mal Einiges zu bieten bei der Stadtrally quer durch Glückstadt und zurück. Die Aufgaben waren bunt gemischt. Eines der Spiele war das lustige Wasserbombenvolleyball, bei dem mit einem Laken eine Wasserbombe über ein Netz geschleudert werden sollte. Außerdem mussten Nägel aufeinander gestapelt werden. Beim Tabu Bodytalk mussten mithilfe eines Kameraden pantomimisch Begriffe erraten werden. Nur unter der Spannung von Seilen sollte ein Eimer ransportiert werden. Ähnlich ging bei dem Spinnennetz-Spiel zu. Hier wurde eine Wasserbombe auf einem Netz transportiert. Wahres Geschick wurde



beim Sortieren von „Alt nach Jung“ gefragt. Die Helfer standen auf Brettchen und hatten die Aufgabe, sich nach dem Alter zu sortieren, ohne die Brettchen zu verlassen.

Die Rally begann am Morgen, dauerte den ganzen Tag und endete mit Ergebnis am Abend. Als besondere Gäste haben sich drei Mannschaften der Glückstädter Jugendfeuerwehr angemeldet.

Tag 3



- | | |
|----|-----------------|
| 1 | Lübeck |
| 2 | Bad Segeberg 1 |
| 3 | Preetz |
| 4 | Glückstadt 3 |
| 5 | Bad Segeberg 2 |
| 6 | Neustadt 1 |
| 7 | Kaltenkirchen 2 |
| 8 | Kaltenkirchen 1 |
| 9 | Neustadt 2 |
| 10 | Glückstadt 1 |
| 11 | Schleswig 2 |
| 12 | Glückstadt 2 |
| 13 | Sörup |
| 14 | Eckernförde |
| 15 | Kiel 2 |
| 16 | Pinneberg |
| 17 | Kiel 1 |
| 18 | Schleswig 1 |

Sportlich, Sportlich Sightseeing auf der Elbe

Der Ruderclub Itzehoe von 1968 hat die Jugendgruppen auf einen Rudernachmittag eingeladen. Die Jugendgruppe aus Pinneberg hat das Angebot gerne angenommen. Per Powerpoint-Präsentation wurde den Jugendlichen der Rudersport nahe gebracht. Danach ging es auf die Stör. Ganze eineinhalb Stunden wurden die Paddel in das kühle Nass gehalten. „Strom aufwärts!“ so Beuster, Jugendbetreuer Pinneberg. Leider wurde so schnell gerudert, dass es nicht möglich war, die Sportler zu fotografieren.

Die Fachgruppe Wassergefahren des Ortsverbandes Heide hat eine Bootstour auf der Elbe ausgerichtet. Die Teilnahme war überwältigend. 164 Personen aus 12 Ortsverbänden haben sich auf das Wagnis eingelassen und wurden nicht enttäuscht. Die Fachgruppe hatte ihr gesamtes Equipment aufgefahren und so zwei Pontons und ein M-Boot zu Wasser gelassen, die von vier Bootsführern betreut wurden.



Der Funpark

Die Hauptattraktion des Funparks ist die Schleswiger Kletterwand. Sie ist circa acht Meter hoch und nur von Wenigen zu erklimmen. Gesichert werden die Versuchenden mit speziellen Bergsteiger-Seilen und keinem Rollgliss. Hier wird eine Bergsteiger-Öse, durch die eine Schlaufe gelegt wird genutzt. Eingerahmt wird die Wand von einer Hüpfburg und einigen lustigen Spielgeräten.



Viel Wind um Nichts

Der Ortsverband Heide hatte sein Luftkissenfahrzeug im Gepäck und hat es auf dem Parkplatz hinter der Bushaltestelle ausgiebig betrieben. Hier konnten einige Jugendliche mal ausprobieren, wie es ist, mit einem fliegendem Teppich auf Glatteis zu manövrieren. Das Fahrzeug wird mit einem Rasenmähermotor betrieben und wurde von der Jugendgruppe selbst gebaut.



Familie Haras, die Zollstockhundefamilie des OV Niebüll

„Betreuerspiele“[©] by Tinka & Sven

Da es sich bei dem Pfingstlager um ein Jugendlager handelt, muss auch für jugendgerechte Unterhaltung gesorgt werden. Womit sollte das besser zu realisieren sein, als dadurch, die Betreuer zum „Affen“ zu machen. Steigerungsfähig wird es nur noch, wenn die Betreuer selbst dafür sorgen die „Affen“ zu sein. Tinka (Ann Christin) und Sven präsentierten eine Spielshow der Extraklasse. Sie nahmen sich vier Betreuerpärchen (ja, Gerüchte muss man aufgreifen) und ließen sie gegeneinander antreten. Die Disziplinen waren eigentlich „Tagesgeschäft“ für THW Helfer, aber jeder hatte die gleichen Chancen.

Die erste Disziplin war das Asynchron -Karaoke singen. Die nach einer zweiten Runde klar zu Gunsten von Schleswig-Niebüll entschieden wurde. Beim Suchen nach dem jüngsten Helfer im Saal war Schleswig-Niebüll am schnellsten. Es folgte „Die Reise nach Jerusalem“ mit einer kleinen Sonderregel. Es gab für jedes Paar nur einen Stuhl, was das Ganze deutlich interessanter machte. Das letzte Pärchen mit einem Stuhl zum Sitzen war erneut Schleswig-Niebüll. Nun mussten die Betreuer zeigen, wie gut sie die Knoten beherrschen, von denen sie immer sagen, sie seien so einfach. Ein einfache Leinenverbindung sollte hinter dem Rücken geknotet werden. Allerdings durfte jeder nur eine seiner Hände und die Hand seines Partners benutzen. Sieger wurde Hanna-Pinneberg. Beim Luftballonzerplatzen lassen hat das Paar Hanna-Pinneberg erneut gepunktet. Das Finale bestand darin, die Fragen der Stadt-Rally zu beantworten. Falsche Antworten wurden durch den Bewurf mit Wasserbomben quittiert. Hier hatte das Paar Hamburg-Kiel die Nase vorn. Als Sieger nach Punkten stellten sich Schleswig Niebüll heraus, die jeweils einen Fußball gewannen.





Geburtstagskinder des 15.05:

Denise Bruckner OV Eckernförde
Christine Meyer OV Eckernförde

Organisatorisches

Wer Fehler findet, darf sie behalten.

Für Fragen oder Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung:

Martin Resow, OV-Heide, 0171 1578624